

ENTWICKLUNGSETHNOLOGIE

Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Entwicklungsethnologie e.V.

ISSN 0942-4466

ENTWICKLUNGSETHNOLOGIE will Diskussionsforum für eine entwicklungsethnologische Auseinandersetzung zwischen in der Entwicklungszusammenarbeit (EZ) Tätigen und WissenschaftlerInnen aus aller Welt sein. Die Zeitschrift möchte insbesondere Praktiker dazu ermutigen, Erfahrungsberichte und Reflexionen mitzuteilen und hofft, so zu einem Meinungsaustausch beizutragen. Wir fordern unsere LeserInnen dazu auf, Kommentare, Kritiken und Meinungen zu Konzeption, Inhalt und Gestaltung der Zeitschrift sowie zu einzelnen Artikeln einzusenden. Sie werden nach Möglichkeit in dieser Zeitschrift abgedruckt.

Adresse der Redaktion:

AGEE e.V.

Weberstr. 4

53113 Bonn

E-Mail: agee@gmx.net

Homepage: www.entwicklungsethnologie.de

Redaktionsteam:

Prof. Dr. Frank Bliss, Dr. Marco Heinz

Erscheinungsweise und Bezugsbedingungen:

Die Zeitschrift erscheint zweimal jährlich oder einmal jährlich als Doppelheft. Das Einzelheft kostet € 15,00 (für Mitglieder der AGEE € 6,75) bzw. im Abomement € 12,25, das Doppelheft € 30 (für Mitglieder 13,50) bzw. im Abonnement € 24,50 zzgl. Versandkosten und kann beim Herausgeber abonniert werden. Bitte verwenden Sie das in dieser Ausgabe abgedruckte Bestellformular. Abonnementskündigungen müssen drei Monate vor Jahresende schriftlich beim Herausgeber erfolgen. Ansonsten verlängert sich das Abonnement automatisch um ein weiteres Jahr.

Hinweise für Autoren (bitte unbedingt beachten!):

Bitte senden Sie Manuskripte für Aufsätze und Rezensionen nur nach vorheriger Absprache an die Adresse in Bonn oder besser: an die AGEE-E-Mail-Adresse. Die Redaktion veröffentlicht nur Originalbeiträge und verwertet auch nicht auszugsweise bereits publizierte Beiträge wieder. Sie behält sich die Auswahl der Beiträge vor. Korrekturen werden von der Redaktion mit der Bitte um sorgfältige Prüfung und umgehende Rückgabe vorgelegt. Es kann keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte übernommen werden. Für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren selbst verantwortlich. Das Copyright der jeweiligen Beiträge geht an den Verlag.

Manuskripte können in Deutsch oder Englisch eingesandt werden. Es wird gebeten, den Text geschrieben in MS-Word (**unformatiert und in Fließtext**) oder abgespeichert unter **ASCII-Code (=“Nur Text“)** einzureichen. Der Umfang der Endfassung sollte zehn Seiten, Schriftgröße 14 pt, nicht überschreiten. Eine „Zusammenfassung“ (etwa 15 Zeilen) sowie deren Übersetzung als „Abstract“ sind dem Text voranzustellen. Auch der Aufsatztitel sollte sowohl in Deutsch als auch in Englisch eingereicht werden. Bitte orientieren Sie sich an den publizierten Aufsätzen!

Literaturhinweise im Text sollten in Klammern stehen und Autorennamen, Erscheinungsjahr und ggf. die Seitenzahl enthalten. Am Schluss des Beitrages sind alle zitierten Titel alphabetisch nach Autorennamen und je Autor nach Erscheinungsjahr geordnet aufzuführen. **Fußnoten** sind nur für inhaltliche Kommentare, nicht für bibliographische Angaben zu verwenden. **Tabellen und Abbildungen** sollten durchlaufend nummeriert sein sowie Titel und Quellenangabe aufweisen. Bei schon veröffentlichten Abbildungen muss das eingeholte Copyright beigefügt werden. Außerdem bittet die Redaktion um **Kurzinformationen** zu Ausbildung, Tätigkeit und Arbeitsschwerpunkten des Autors (maximal zehn Zeilen, am Ende des Textes).

Detaillierte Hinweise für die Erstellung der Endfassung versendet die Redaktion nach endgültiger Annahme eines Manuskripts.

ENTWICKLUNGSETHNOLOGIE

Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Entwicklungsethnologie e.V.

Heft 1 + 2, 2009, 17. Jg.

ISSN 0942-4466

Benachteiligte sozio-kulturelle Gruppen und Indigene in der Entwicklungszusammenarbeit

ISSN 0942-4466

ISBN 978-3-921876-32-9

© 2010 by Politischer Arbeitskreis Schulen e.V.
Weberstr. 4 – 53113 Bonn
+ Verlag für Entwicklungspolitik Saarbrücken GmbH
Auf der Adt 14 – 66130 Saarbrücken
Tel. 06893-986094 - Fax 06893-986095 - Email: vfesbr@aol.com
Der Katalog im Internet: members.aol.com/vfesbr
Umschlagfoto: Stefan Neumann

Printed by Schaltungsdienst Lange o.H.G., Berlin

ENTWICKLUNGSETHNOLOGIE

Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Entwicklungsethnologie

Heft 1 + 2, 2009, 17. Jg.

Inhalt

Vorwort7

Teil I: Entwurf eines Positionspapieres

Frank Bliss

Benachteiligte sozio-kulturelle Gruppen und Indigene in der deutschen staatlichen Entwicklungszusammenarbeit11

Teil II: Diskussion und Dokumentation

Frank Bliss

Ländliche Trinkwasserversorgung in einem sozio-kulturell heterogenen Umfeld. Ein Praxisbericht aus Mayo Kebbi Ouest (Tschad)149

Annette Englert

Die Berücksichtigung von Minderheiten in der Entwicklungszusammenarbeit am Beispiel der Roma in Südosteuropa173

Dirk E. Guenther und Petra Speier-Werner

Entwicklungszusammenarbeit der Welthungerhilfe mit soziokulturell benachteiligten Gruppen und Indigenen189

Theodor Rathgeber

Indigene Völker in Indien211

Juliana Ströbele-Gregor

Interkulturelle Kommunikation und Entwicklungszusammenarbeit und indigene Völker in Lateinamerika217

Angelika Roth

Projektarbeit in der brasilianischen Amazonasregion zur Erhaltung der tropischen Regenwälder und Stärkung der indigenen Bevölkerung231

Chrisian Ernst

Dokumentation der Fachtagung261

Vorwort

Nach zwei Einzelheften im 16. Jahrgang, die wesentlich durch Beiträge von Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft Entwicklungsethnologie (AGEE) gestaltet wurden, hat sich der Vorstand der AGEE nunmehr dafür entschieden, wieder stärkeres Gewicht auf besonders relevante Spezialthemen zu legen, die mit der Arbeit der Arbeitsgemeinschaft direkt verbunden sind. Die vorliegende Ausgabe für 2009 setzt dabei den Fokus auf ein „urethnologisches“ Thema, ethnische Minderheiten und Indigene.

Ende 2008 hatte ein Team unter Leitung des AGEE-Vorsitzenden, Prof. Dr. Frank Bliss und Mitwirkung der AGEE-Mitglieder Dr. Marco Heinz und Stefan Neumann M.A. vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) den Auftrag bekommen, die bisherige Berücksichtigung von ethnischen Minderheiten in der Entwicklungszusammenarbeit (EZ) zu untersuchen und in Form eines Policy-Papers Empfehlungen für eine bessere Integration dieser Zielgruppe in die EZ auszuarbeiten.

Unter dem Titel „Benachteiligte sozio-kulturelle Gruppen und Indigene in der deutschen staatlichen Entwicklungszusammenarbeit. Überlegungen zur besseren Berücksichtigung von benachteiligten ethnischen, sozialen oder religiösen Gruppen, Indigenen sowie anderen Gruppen ohne Interessenvertretung“ wurde die Ausarbeitung im Januar 2009 dem BMZ vorgelegt.

Mit Unterstützung von InWEnt (Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH) führte Ende Januar 2009 die AGEE eine Fachtagung in Bonn durch, auf der der Empfehlungsteil des Policy-Papers vorgestellt und in einem Kreis von Experten/innen aus den staatlichen entwicklungspolitischen Institutionen, Nichtregierungsorganisationen und aus der Wissenschaft diskutiert wurde. Die auf hohem Niveau durchgeführte Tagung führte wiederum zu einer Reihe von ergänzenden Empfehlungen, die in einer überarbeiteten Fassung des Papiers aufgenommen wurden und dem BMZ nunmehr als Entwurf für ein Positionspapier vorliegen.

Mit freundlicher Genehmigung des BMZ kann das Positionspapier in seiner Entwurfsfassung einschließlich der die Untersuchung dokumentierenden Problemanalyse nunmehr einem breiteren Fachpublikum vorgestellt werden. Der Text der vorläufigen Version wurde dafür ohne Auslassungen vollständig in Teil I dieser Ausgabe der ZfEE abgedruckt.

Darüber hinaus wird in Teil II des vorliegenden 17. Jahrgangs ein Teil der Diskussion auf der Fachtagung wiedergegeben: So ist das Protokoll der Tagung in der Originalfassung vollständig übernommen worden. Von den rund 15 Einzelbeiträgen der Tagung wurden durch freundliches Entgegenkommen der Vortragenden vier noch nachträglich in schriftlicher Form ausgearbeitet und der Redaktion zur Verfügung gestellt.

Um Wiederholungen mit dem Tagungsprotokoll zu vermeiden, beziehen sich die Beiträge nicht unmittelbar auf das Positionspapier, wie während der Tagung erfolgt, sondern geben vorrangig die Erfahrungen der Teilnehmer/innen bei der Arbeit mit ethnischen Minderheiten und im sozio-kulturell komplexen Gefüge wieder. Aufbauend auf diese Erfahrungen wurden während der Diskussionsrunden auf der Tagung die entsprechenden Empfehlungen entwickelt.

Zusätzlich wurde ein Beitrag von Angelika Roth über die „Projektarbeit in der brasilianischen Amazonasregion zur Erhaltung der tropischen Regenwälder und Stärkung der indigenen Bevölkerung“ aufgenommen, der die Thematik durch ein weiteres Fallbeispiel ergänzt.

Wie im Kontext früherer Themenhefte dankt die Redaktion der ZfEE Mitgliedern und anderen Lesern/innen im voraus für konstruktive Anmerkungen. Gleichzeitig möchten wir darauf hinweisen, dass die AGEE Anfang 2010 ein weiteres Schwerpunktthema aus der entwicklungsethnologischen Diskussion aufgegriffen hat. Unter der Fragestellung „Wer vertritt die Armen im Entwicklungsprozess?“ wurde vom 29.-30. Januar 2010 in Bonn eine weitere Fachtagung durchgeführt, die der Frage nachging, wer bisher Arme in internationalen und nationalen Diskursen vertreten hat, mit welchen Wirkungen dies erfolgte und wie die Partizipation armer Menschengruppen und ihrer legitimen Vertreter/innen verbessert werden kann. Der 18. Jahrgang der ZfEE (2010) wird sich mit der Diskussion und den Ergebnissen dieser Tagung beschäftigen.

Für die Redaktion

Frank Bliss / Marco Heinz

I.

Entwurf eines Positionspapieres

